



**Schule  
6113 Romoos**

Lehrerzimmer: 041 480 45 92  
Schulleitung: 041 480 45 93  
Fax: 041 480 45 94  
E-Mail: [schulleitung.romoos@bluewin.ch](mailto:schulleitung.romoos@bluewin.ch)

# K o n z e p t

## Basisstufe

# Schule Romoos

April 2016

Informationsblatt für die Eltern  
- Was ist die Basisstufe?  
- Angebot der Schule Romoos  
Organisatorische Eckwerte  
Pädagogische Eckwerte

### Was ist die Basisstufe?

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und die erste und zweite Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe, in der Spielen und Lernen fließend ineinander übergehen. Sie bietet den Kindern von vier bis acht Jahren ein pädagogisches Umfeld an, in dem jedes Kind Anregungen, Aufgaben und Anforderungen erhält, die seinem Entwicklungsstand und seinen Interessen entsprechen.

### Spielen und lernen

Die Basisstufe beinhaltet das freiwillige Spielen und Lernen sowie das vorgegebene, lernzielbezogene Lernen. Es entspricht der natürlichen Entwicklung des Kindes, diese Ebenen nicht zu trennen, sondern sich fließend dazwischen hin und her zu bewegen. Die Freude an der Sache und die Lust am freiwilligen Tun, die im Spiel und in der freien Tätigkeit so einfach möglich sind, werden vom eher freiwilligen Lernen behutsam zum angeleiteten und vorgegebenen Lernen übergeführt.

### Zunehmende Heterogenität

Jedes Kind ist emotional, körperlich, sozial und im Denkvermögen unterschiedlich entwickelt. Die Kinder treten zunehmend mit unterschiedlichen Kenntnissen und Voraussetzungen in die Schule ein. Mit vielseitigen didaktischen Hilfestellungen wird in der Basisstufe auf diese unterschiedlichen Voraussetzungen eingegangen und jedes Kind in seiner Eigenheit unterstützt. Das Kind kann seinen eigenen, individuellen Lernweg gehen.

In der jahrgangsgemischten Klasse lernen die Kinder voneinander und miteinander. Die sozialen Fähigkeiten werden verstärkt gefördert und entwickelt.

## Angebot der Schule Romoos

### Allgemeine Regelung:

- Die Basisstufe umfasst den Zeitraum von einem oder zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Die Klasse wird jahrgangsgemischt geführt.
- Der Eintritt in die freiwillige Basisstufe ist semesterweise (auf anfangs Schuljahr bzw. anfangs des 2. Semesters) möglich.

### Freiwilliges Jahr

- Kinder, welche die Anforderungen für die Basisstufe (Schulweg, Blockzeitenrhythmus an vier Morgen während 20 Lektionen und Selbständigkeit in Bezug auf Umziehen und Toilette) erfüllen, haben die Möglichkeit, bereits die freiwillige Basisstufe vor der obligatorischen Basisstufe zu besuchen.
- Kinder erfüllen in der Regel ab vollendetem viertem Lebensjahr oben genannte Anforderungen.

- Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind die Basisstufe vor dem obligatorischen Eintrittsalter besucht.
- Die Lernenden besuchen dann die gesamte Basisstufe in der Regel während vier Jahren.

### Obligatorische Jahre

- Kinder, die vor dem 1. August das 5. Altersjahr vollenden, haben im Schuljahr, welches am 1. August des gleichen Jahres beginnt, die obligatorische Basisstufe (vergleichbar mit dem Eintritt in das obligatorische Kindergartenjahr) zu besuchen.
- Die Lernenden besuchen dann die Basisstufe in der Regel während drei Jahren.

### Schulbesuch

Die Kinder in der freiwilligen Basisstufe und in der Basisstufe (vergleichbar mit dem obligatorischen Kindergartenjahr) besuchen den Unterricht an vier Vormittagen pro Woche: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.20 Uhr.

Beim Eintritt besteht im Rahmen einer abgesprochenen Zeitspanne die Möglichkeit, die Unterrichtszeit für ein Kind zu reduzieren; dies nach Absprache mit den Lehrpersonen der Basisstufe.

Die Kinder in der Basisstufe, die vergleichbar mit der 1. und 2. Klasse ist, besuchen den Unterricht an fünf Vormittagen pro Woche: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.20 Uhr.

### Wer wird mit diesen Unterlagen bedient?

Eltern, deren Kind bis Ende Juli 5 Jahre und älter ist, bekommen die Anmeldeunterlagen für die obligatorische Basisstufe; Eltern, deren Kind bis Ende Juli 4 Jahre oder älter ist, erhalten die Anmeldeunterlagen für die freiwillige Basisstufe mit Eintritt im August oder auf das 2. Semester im Februar.

Das vollständige Konzept Basisstufe ist auf der Schulhomepage zu finden ([www.schuleromoos.ch](http://www.schuleromoos.ch)).

## Organisatorische Eckwerte

gemäss den Eckwerten des Kantons Luzern vom 1. August 2015

Örtliche Integration in die Volksschule: Die Basisstufe nutzt die Infrastruktur der Schulanlage.

Klassenbestände: Die Klassengrösse der Basisstufe bewegt sich zwischen 16 und 24 Lernenden.

Lehrpensum: Das Unterrichtspensum pro Klasse beträgt 42 Lektionen. Die Lektionen für die integrative Förderung sind im Unterrichtspensum von 42 Lektionen bereits mitberechnet. Ihr Anteil beträgt aufgrund der Klassengrösse 5 bis 7 Lektionen. Für die Funktion als Klassenlehrperson stehen zusätzlich 2 Lektionen zur Verfügung. Bei kleineren oder grösseren Klassenbeständen ist das Unterrichtspensum entsprechend anzupassen.

Raumkonzept: Der Klasse stehen Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von ca. 120 m<sup>2</sup> zur Verfügung

Wochenstundentafel: Es gilt die Wochenstundentafel für die Basisstufe.

Pro-Kopf-Beitrag: Der Pro-Kopf-Beitrag für alle Lernenden in der gemeinsam geführten Klasse entspricht dem Ansatz der Primarstufe.

Besoldung der Lehrpersonen: Die Kindergarten- und die Primarlehrpersonen, welche die gemeinsam geführte Klasse unterrichten, werden gemäss Besoldungsordnung für die Lehrpersonen in die Lohnklasse 17 eingereiht, sofern sie über ein Lehrdiplom für den Kindergarten oder für die Primarschule verfügen.

### Pädagogische Eckwerte

Durch die altersheterogene Zusammensetzung der Klasse wird die Chance des altersgemischten Lernens verstärkt:

Lernende mehrerer Jahrgänge werden von zwei oder drei Lehrpersonen als Klasse gemeinsam geführt. Die innere Differenzierung passiert durch unterschiedliche Spiel- und Lernangebote in verschiedenen Lerngruppen.

In gewissen Zeitgefässen unterrichten zwei Lehrpersonen mit- und nebeneinander. Eine Lehrperson verfügt in der Regel über ein Primarlehrdiplom, die andere über ein Diplom als Kindergartenlehrperson.

Der Unterricht wird im Rahmen von umfassenden Blockzeiten in Morgenblöcken à 5 Lektionen erteilt.

Die Integrative Förderung (inkl. Begabungsförderung) ist im Pensum der Basisstufen-Lehrpersonen enthalten.

Sind in der Basisstufe Kinder mit einer körperlichen/geistigen/ ... Behinderung, so werden Unterstützungsmassnahmen nach den Vorgaben des Kantons gesprochen.

Die Lernziele entsprechen dem Lehrplan Kindergarten und dem Lehrplan Primarschule.

Beobachtungen, Beurteilung und Förderung entsprechen den Vorgaben des Lehrplans Kindergarten und den Vorgaben von „Ganzheitlich Beurteilen und Fördern“.

Die Elterngespräche finden in der Regel wie folgt statt:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| - Freiwillige Basisstufe:                               | Zwischen Herbst und Weihnachten |
| - Basisstufe<br>(vergleichbar mit oblig. Kindergarten): | Nach Ostern                     |
| - Basisstufe<br>(vergleichbar mit einer 1. Klasse):     | Zwischen Fasnacht und Ostern    |
| - Basisstufe<br>(vergleichbar mit einer 2. Klasse):     | Ca. März/April                  |

Mit dem Erreichen der Lernziele der 2. Klasse wird ein Versetzungsentscheid getroffen.